Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Das nu so arme lewt sind
Das sy gen gotes lieb sind plint
Und so wegnt an pizzen sünden
Sol ich die warhait nu chünden
Also ist die welt verchert
Wo, der chumpt der falschait lert
Und alles falsches ein warter ist
Sich main des teuffels sün dey anwachst
Der fiarpoten gen himlreich
Und werden schir gen offenlerch
An alle warcht nider christenhait
Got geb das ich sein nicht enpait
Christengelauben sich ser chrenlichet
Wo ein arden den andern schendet
Wo man zu priester machet chind
Wo geistlich lewt fleischlich sind
Wo der pfaff schol pflegen phar
Der selber ein aff ist vnd ein narr
Wo man machet die zu prelaten
Die weder gehelffen nach geraten
Chumen dey die vnter in sind
Also wirt vnser gelaub ser plint
Und wo man die sicht selchlich leben